

Beat Keller

composer and conductor

Gitarrist, Multi-Instrumentalist und Komponist, wohnhaft in Winterthur/ Schweiz.

Er studierte Jazzgitarre an der Hochschule der Künste Zürich und Komposition an der Musikhochschule/Jazzschule Luzern.

Unter seinen aktuellen Projekten befinden sich Keller's 10, Beat Keller & Reza Khota (CH/SA, Gitarrenduo), The Cape Town Punk Jazz Arkestra misled by Beat Keller, Peckinpah Trio (CH/USA).

Konzerttourneen führten ihn durch die Schweiz, das benachbarte Europa, in die USA sowie nach Südafrika.

Er wurde ausgezeichnet oder gefördert mit:

"Best Debut Release 2008" – weltweit von AllAboutJazz New York für "Keller's <10>", Förderpreis der Stadt Winterthur 2010, "Artist Residency" in Kapstadt/ Südafrika 2012 der Pro Helvetia, Moods Jazz & Blues Award 2013 zweiter Preis (für Keller's 10) und "Artist in Residence" des Kantons Zürich in Berlin/DE 2014/2015.

www.beatkeller.com

www.kellers10.ch

<http://soundcloud.com/peckinpahtrio>

http://soundcloud.com/beat_keller

<http://www.bricksmusic.com>

Reto Anneler

alto saxophone, soprano saxophone, flute

Reto Anneler wurde geboren und lebt in Aarau. Nach dem Studium der Sport- und Bewegungswissenschaften an der ETH Zürich (Abschluss 2001) absolvierte er die Jazzschule in Luzern mit einem Austauschsemester in Amsterdam (Abschluss 2005). Unter anderem spielte er in Formationen wie der Sinatra Tribute Band, Peter Zihlmann's TOW, Swiss Jazz Orchestra, Lucerne Jazz Orchestra, Zürich Jazz Orchestra und dem eigenen Quartett.

Rafael Schilt

tenor saxophone, bass clarinet

Rafael Schilt ist zu einem der vielversprechendsten jungen schweizer Saxophonisten gereift. Bereits 1998 und 1999 war er Mitglied des Swiss Youth Jazz Orchestra. Nach einem Studium an der Jazzschule Luzern mit Nat Su und Kurt Rosenwinkel zog es ihn immer wieder nach New York, wo er mit Chris Cheek, Chris Speed und Mark Turner studierte. 2003 gründet er sein eigenes Quartetts „Leafar“ mit Nat Su, Samuel Rohrer und Wolfgang Zwiauer.

Ausserdem wirkte Rafael Schilt in der 2004 gegründeten Formation „Brodbecks Playground“ mit Jean-Paul Brodbeck, Samuel Rohrer und Fabian Gisler mit. 2004 spielte er mit Peter Freidessen erste CD ein.

Zurzeit arbeitet er unter anderem mit seinem Quartett mit den Italienern Emanuele Maniscalco am Schlagzeug und Stefano Senni am Bass sowie dem Tessiner Gitarristen Roberto Pianca.

Rafael Schilt verfolgt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. 2004 wurde er als Gewinner des Stipendiums der Stiftung Friedl Wald, 2012 als Preisträger der Atelierstipendiums New York der Stadt Zürich ausgewählt.

Rafael Baier

baritone saxophone, bass clarinet

Rafael Baier studierte Saxofon bei George Garzone, Jerry Bergonzi, Bill Pierce und Komposition bei Greg Hopkins, Ken Pullig am Berklee College of Music Boston und an der Hochschule für Musik und Theater Zürich.

Als Leader des Elektro-Jazz Septetts Metamorphosis verfolgt er die Synthese von elektronischen Beats und Jazzimprovisation. 2009 erschien die zweite CD der Band „Solitude-feat. Ingrid Lukas“ in der renommierten deutschen Reihe „Jazzthing next generation“, die Band begeisterte auf ihrer Deutschland Tournee u.a. am Palatia Jazz Festival und am Jazzfestival Burghausen. Die Debut-CD „metamorphosis“ ist 2005 bei altrisuoni records erschienen.

Crossover-Produktionen im Grenzbereich Klassik-Jazz (Gregorianische Choräle und Improvisation) und Multimediaprojekte mit anderen Kunstsparten führten zu intensiver

Arbeit im Bereich Musiktheater. Er schreibt Theatermusik für grosse Freilichtbühnen in der ganzen Schweiz.

Er erhielt zahlreiche Preise und Stipendien. 2010 wurde ihm ein Werkbeitrag des Aargauer Kuratoriums verliehen.

Frühere Auszeichnungen beinhalten u.a. ein BEST Scholarship des Berklee College of Music, ein halbjähriges Kunststipendium des Aargauer Kuratoriums für die Stadt Prag 04 und die Auszeichnung als Pro Argovia Artist 08/09.

Neben seinen eigenen Projekten ist er in „Kellers 10“, Andreas Winkler's „Der Don und die Giovannis“, den „Sentimental Gangsters“ und den „Baritone 5“ zu hören.

Rafael Baier unterrichtet Saxofon und Big Band an der Kantonsschule Wettingen und arbeitet als Komponist und Produzent für das Studio UKO.

Yannick Barman

trumpet, flugelhorn

Yannick Barman wurde in St-Maurice in der Schweiz geboren. Er erlangte das Konzertdiplom vom Konservatorium in Lausanne (1996) sowie ein Konzertdiplom mit Auszeichnung (1997 & 1998) vom Conservatoire de Rueil-Malmaison (F).

Er hat zusammen gearbeitet mit: Léon Francioli, Josh Roseman, Steve Swallow, Rova saxophone 4tet, Satoko Fujii, Andrea Parkins, Daniel Humaire, Ohad talmor, Christophe Schweizer, Akira Horikoshi, Natsuki Tamura, Harald Haerter, Charles Schneider, Marcel Papaux, Bänz Oester, Dan Weiss, Ben Monder, Miles Okazaki, Marcello Giuliani, Cyril Regamey, KiKu, Eugène Kovax, Malcolm Braff, Hans-Peter Pfamatter, Domink Burkhalter, Christoph Erb, Piano seven, Vincent Zanetti, George Robert, Urs Leimgruber, Blixa Bargeld...

Im weiteren hat er gespielt mit: l'Orchestre Sinfonietta de Lausanne, l'Orchestre du Festival Tibor Varga, l'Orchestre de Chambre de Neuchâtel, l'Orchestre du Curtis Institute de Philadelphia unter der Leitung von Kurt Mazur, Solist im l'Orchestre de Lettonie (Riga), Solist im l'Orchestre AIDOMOS (Académie Internationale d'Interprétation Musicale pour Orchestre Symphonique), Solotrompete im l'Orchestre Suisse des Jeunes von 1993 bis 1995.

Konzerte in der Schweiz, Frankreich, Deutschland, Polen, Belgien, Portugal, Mali, Ungarn, Burkina Faso, China, Vietnam, Thailand, USA, Albanien, Oesterreich, Taiwan und Italien.

yannickbarman.com

Linus Hunkeler

trumpet, flugelhorn

Linus Hunkeler begann mit rund 9 Jahren Trompete zu spielen. Er studierte an der Hochschule der Künste Bern (Swiss Jazz School) sowie an der Hochschule Luzern - Musik, u.A. bei Bert Joris, Matthieu Michel, Stephan Geiser, Nat Su und schloss 2011 mit dem Master of Arts in Music (Major Performance) ab. 2011 vertrat er die Hochschule Luzern am Jazz Meeting der International Association of Schools of Jazz in São Paulo, Brasilien.

Heute spielt er in verschiedenen Formationen, so z.B. im Lucerne Jazz Orchestra, Zurich Jazz Orchestra, Beat Kellers <10>, Brandy Butler & the Fonxionaires. Als Freelancer spielte er unzählige Konzerte im In- und Ausland und trat u.A. an Festivals wie Montreux Jazz Festival, Gurtenfestival, Openair St. Gallen, Langnau Jazz Nights zusammen mit Musikern wie Dave Douglas, Ray Anderson, Juan Mungia, Sandy Patton, Claudio Puntin, Dave Liebman, Hayden Chisholm, Ohad Talmor, Nils Wogram und Ed Partyka auf.

Bernhard Bamert

trombone

Bernhard Bamert wurde in Wettingen geboren und begann mit 11 Jahren in Spiez Posaune zu spielen. 1993 schloss er in Bern die Fachklasse für Grafik ab, 1999 dann schliesslich auch die Berufsschule der Swiss Jazz School in der selben Stadt. Während und nach der letztgenannten Ausbildung spielte er unter anderem in Formationen wie Grand Mother's Funck, tré, mats-up, Martin Streule Jazz Orchestra, Zürich Jazz Orchestra, Swiss Jazz Orchestra, Lucerne Jazz Orchestra und Pius Paschnagel's Latin World.

Er lebt zur Zeit in Zürich und unterrichtet an der Hochschule der Künste in Bern und an der Zürcher Hochschule der Künste Jazzposaune.

Fabian Beck

bass trombone, tuba

Fabian Beck, in Stuttgart geboren, verbrachte seine Studienzeit an der Hochschule für Musik in Trossingen und Stuttgart und schloss diese mit Diplom ab. Als Musiker ist er in den unterschiedlichsten Stilrichtungen zu Hause, dokumentiert durch die Mitwirkung bei Projekten und Ensembles wie etwa Blechlabor, Joe Haider Jazz Orchestra, Südwest-deutsche Philharmonie Konstanz, sowie die Stuttgarter Musicalproduktionen *Tanz der Vampire* und *Rebecca*, um nur einige zu nennen.

Er ist seiner Heimatstadt treu geblieben und kümmert sich neben seiner ausgiebigen Konzerttätigkeit um die jungen Posaunisten und Tubisten an der Stuttgarter Musikschule.

Peter Zihlmann

piano, rhodes

Peter Zihlmann erhielt während seiner Schulzeit klassischen Klavierunterricht, begann sich aber schon bald auch für Popmusik und vor allem Improvisation zu interessieren. Von 1998 bis 2003 studierte er an der Musikhochschule Luzern Jazzklavier und Gesang. Nach weiterführenden Studien in klassischem Klavier und Komposition in Amsterdam ist er zurzeit als freischaffender Musiker in den verschiedensten Bereichen von Jazz bis Theater tätig und ist Dozent für Klavier an der PHZ Luzern.

www.peterzihlmann.ch

Peter Gossweiler

double bass

Peter Gossweiler studierte an der Musikhochschule Luzern Kontrabass. Seitdem arbeitet er als freischaffender Musiker und Basslehrer an verschiedenen Schulen. Stilistisch kennt er keine Grenzen und spielt sowohl mit Orchestern als auch mit Jazz- und Rockbands. Als gefragter und vielbeschäftigter Bassist führen in Konzerte und Tournées in die hintersten Winkel der Schweiz und auch ins nahe und ferne Ausland (Europa, Russland, China, etc) Sein melodiös groovendes Spiel ist auch auf mehreren Tonträgern zu hören. Zur Zeit ist Peter Gossweiler vor allem unterwegs mit Kellers 10, Fanny Anderegg Quartet, Quartett Claudia Muff, Don Giovannis, broken dreams, 21st Symphony orchestra, etc.

Marius Peyer

drums

Marius Peyer studierte bei Pierre Favre (Jazz Percussion) und Lars Lindvall (Composition, Arranging) an der Musikhochschule Luzern. Weitere Studien in New York bei John Riley (drumset), Ron Miller Komposition an der Manhattan School of Music. Misha Masud (Northindian Classical Music, Tabla). Weiter Studienaufenthalte für Indische Klassik in Dehli und Kolkata bei Shankar und Swapan Chaudhuri.

Neben eigenen Projekten arbeitete er in diversen Ensembles und Bands im In- und Ausland u.a. mit Künstlern & Künstlerinnen wie: Roland Philippe Trio, Marianne Racine

Group, Christoph Stiefel, Eduard Rushton (Londoner Sinfonietta), Darryl Hall Quartett, Matthieu Michel, Accoustic Stories, Chris Wiesendanger, Christoph Grab, Peyer/Weber/Stoffner unsung songs, Neuromodulator, swiss indian orchestra, Filmmusik für Prinz Achmed und diverse Animationsfilme am Fantoche.

Aktuell, Impro - Trio swanky mothers , diverse Tourneen mit der audio-visuellen Bühnenperformance Pulp Noire.

Kunstpreis der Dr.K.uns H.Hintermeister-Gyger-Stiftung für Kompositionsarbeiten.